

9. *Carduus crispus* L. *β. choricephalus* Freyn. — *C. crispus* Led. l. c. II. 720—721 p. p. — Turcz. l. c. II. 124 p. p. Wüste Orte in Nertschinsk. Juli. Aeste traubig-rispig, einköpfig, unterhalb der Köpfe auf 0—2·5 cm. nackt, filzig. Hüllblättchen mehr zurückgebogen; Stengelblätter beiderseits gleichmässig grün, nicht filzig (wenigstens an den Zweigen). — *C. crispus* Herder in Bull. Soc. Mosc. XLIII (1870), p. 81—82 p. p.
275. *Rhaponticum uniflorum* DC., Led. l. c. II. 751. — Turcz. l. c. II. 133—134. Bergabhänge am Baikal. Juli. Blüten purpurroth.
69. *Serratula centauroides* L., Turcz. l. c. II. 137. — *α. macrocephala* Led. l. c. II. 757. Wiesen um Nertschinsk. August. Blüten rosenroth.
172. *Anandria Bellidiastrum* DC. *forma vernalis* Turcz. l. c. II. 140—141. — *A. dimorpha* Turcz. *α. vernalis* Led. l. c. II. 768—769. Lehmboden, Hügel um Irkutsk. Mai.
175. *Achyrophorus maculatus* Scop., Led. l. c. II. 776. — Turcz. l. c. II. 143. Bergwaldwiesen an der Kaja bei Irkutsk. Juni. Die einköpfige Form.
49. *Scorzonera radiata* Fisch., Led. l. c. II. 793. — Turcz. l. c. II. 148—149. Kajschie gory an der Kaja bei Irkutsk. Juli.
224. *Picris Dahurica* Fisch., Turcz. l. c. II. 150. — *P. Japonica* Led. l. c. II. 800. Gebüsche um Nertschinsk. August. Sieht der *P. crepoides* Saut. ganz ähnlich; die Identificirung mit *P. Japonica* lasse ich dahin gestellt, zumal die ganze Gruppe der mit *P. hieracioides* L. nächst verwandten Formen einer kritischen Sichtung bedarf. *P. hieracioides typica* Reg., Herd. l. c. p. 107 ex pte.
282. *Taraxacum collinum* DC., Turcz. l. c. II. 154. — *T. Caucasicum* Kar. Kir., Led. l. c. II. 813—814. Bergabhänge an der Kaja bei Irkutsk. Juni, zu jung. Aeussere Hüllschuppen angedrückt, locker bis zurückgeschlagen, sonstige Unterschiede jedoch noch nicht feststellbar.
283. — —, *forma minor?* — *T. Caucasicum* Kar. Kir. *γ. erythrospermum* Led. l. c. II. 814? Bergabhänge an der Uzakowka bei Irkutsk. Mai. Ein winziges *Taraxacum*, leider völlig ohne Früchte gesammelt. Die Bekörnelung der Hüllblätter bei dieser und der vorigen Form ist undeutlich.
40. *Ixeris scaposa* Freyn. Völlig kahl, aufsteigend, mehrschäftig (also keine eigentlichen Stengel treibend); Schäfte fast gabelig, armköpfig, so lang, zuletzt doppelt bis dreimal so lang als die Grundblätter; letztere rasig, länglich-elliptisch bis lanzettlich, abstehend gezähnt bis fiederspaltig-lappig. Schäfte blattlos, höchstens mit einem Hochblatte. Blüten klein, goldgelb, innen rothstreifig, aussen desgleichen oder an der Spitze schwarzpurpur. Griffel ruffarbig, fast schwarz. Achänen spindelförmig, tief 10furchig, an den Riefen mit angedrückten, weissen Gliederhaaren bekleidet; Schnabel so lang als die Achäne. 24

Nur 6—15 cm. hoch, jung schlaff, später steif. Kopfstiele viel länger als die Schäfte. Aussenkelch-Blättchen eiförmig, am Rande stark scariös.

Der *I. versicolor* DC. verwandt, doch hat diese nach der Beschreibung in Led. l. c. II. 817 beblätterte Stengel, die halbstengel umfassende Stengelblätter, rispige Blüthenköpfe. Nach Ledebour ist die Pflanze ausdauernd, nach Turczaninow einjährig, und da ihr beide Autoren eine grosse Veränderlichkeit zuschreiben, so begreift der Name *I. versicolor* Autt. unter diesen Umständen wahrscheinlich mehrere Arten. *I. versicolor* Debeaux! Flore de Tientsin Nr. 37 (Plantes de l'expédition de Chine 1861), von Tientsin ist jedenfalls auch *I. scaposa*, ebenso „*I. versicolor* β . *foliis linearibus*“, eine sicher perennirende Art Ostsibiriens (Ussula leg. Taczanowski!). Ähnlich und ebenfalls scapös ist *I. Thunbergii* A. Gray aus Japan (Yokohama, 1862, leg. Maximowicz! in itiner. sec.). Diese, auch von Wawra bei Kanton (Erdumseglung der Fregatte Donau 1868—1871, Nr. 557!) gesammelte Art unterscheidet sich jedoch durch die winzigen, linealen, spitzen Blättchen der Aussenhülle, lilafarbenen Blüten und langgestielte Wurzelblätter, welche rundlich und mit wenigen oben abstehenden, fast drüsigen Zähnen versehen sind, aber auch bis lanzettlich, ungezähnt vorkommen. *Lactuca versicolor* Schulz. Bip. Cichor. Nr. 80, von Turczaninow selbst bei Irkutsk gesammelt, scheint mir entgegen Turczaninow's Angabe nicht annuell zu sein, ist scapös und unterscheidet sich von *I. scaposa* nur durch die tief fiederspaltigen Blätter, also ganz unwesentlich und würde ich die Neubenennung der Karo'schen Pflanze auf Grund dieses Befundes jedenfalls unterlassen haben, wenn nur die Ledebour'sche Beschreibung der *I. versicolor* DC. irgendwie mit diesen Exemplaren in Uebereinstimmung zu bringen wäre.

92. *Youngia diversifolia* Led. l. c. I. 837. var. *lanciloba* Freyn. — *Barkhausia tenuifolia* DC., Turcz. l. c. II. 157—158. p. p. — *Berinia tenuifolia* Schulz. Bip., Herder. l. c. S. 197. p. p. Felsenritzen, Gebüsche an der Nertsch bei Nertschinsk. August. Blattlappen lanzettlich bis länglich.
214. — — var. *tenuiloba* Freyn. Steppenwiesen um Nertschinsk. Juli. Blätter bis zur Mittelrippe fiederspaltig, Abschnitte lineal bis fast fädlich, oft abermals fiederspaltig.
24. *Crepis tectorum* L. β . *segetalis* Roth, Turcz. l. c. II. 160. Wüste Orte bei Irkutsk. Juni.
117. *C. praemorsa* Tsch., Led. l. c. II. 825. — Turcz. l. c. II. 163. Bergwiesen am Irkut bei Irkutsk. — *Intybus praemorsus* Fr., Herder l. c. S. 196.
94. *Hieracium umbellatum* L., Led. l. c. II. 855. — Turcz. l. c. II. 173—174. Gebüsche, Wiesen um Nertschinsk. August.